

DDV MARKTÜBERSICHT

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Börsenumsätze im November auf niedrigem Niveau

Mit 392.939 Anlagezertifikaten und Hebelprodukten bietet Deutschland weltweit größte Produktpalette.

Angesichts der Turbulenzen an den Kapitalmärkten hielten sich die Anleger im November mit Investitionen stark zurück. Hiervon waren auch die Anlagezertifikate und Hebelprodukte betroffen. Die Börsen in Stuttgart und Frankfurt verzeichneten bei Anlagezertifikaten und Hebelprodukten Umsätze von 4,64 Mrd. Euro. Die Börsenumsätze lagen damit um 56,0 Prozent unter dem Stand des Vormonats, der allerdings durch absolute Höchststände geprägt war. Die Zahl der Kundenorders verringerte sich um 44,2 Prozent auf 580.470. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich im November auf 7.992 Euro.

Die Umsätze verteilten sich im November mit 2,7 Mrd. Euro auf Anlagezertifikate und 1,9 Mrd. Euro auf Hebelprodukte. Die durchschnittliche Ordergröße betrug bei Anlagezertifikaten 14.306 Euro und bei Hebelpapieren 4.931 Euro. Das Handelsvolumen der Börse in Stuttgart belief sich im November auf 2,88 Mrd. Euro, das entspricht einem Marktanteil von 62,0 Prozent. Auf die Börse in Frankfurt entfiel ein Umsatz von 1,76 Mrd. Euro und damit ein Marktanteil von 38,0 Prozent.

49.136 neue Produkte wurden von den Emissionshäusern an den Börsen in Frankfurt und Stuttgart im November gelistet. ►►

INHALT

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen	3
Anlagezertifikate nach Basiswerten	4
Optionsscheine nach Basiswerten	4
KO-Produkte nach Basiswerten	5
Exotische Produkte nach Basiswerten	5
Anteil der Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt	6
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	7
Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten	8
Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen	9
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	9
Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten	10
Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten	10
Erläuterungen zur Methodik	10

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

■ Die Börsenumsätze bei Anlagezertifikaten und Hebelprodukten beliefen sich im November auf 4,64 Mrd. Euro. Sie lagen damit unter den absoluten Höchstständen des Vormonats.

■ Die Umsätze verteilten sich mit 2,7 Mrd. Euro auf Anlagezertifikate und 1,9 Mrd. Euro auf Hebelprodukte. Die durchschnittliche Ordergröße betrug bei Anlagezertifikaten 14.306 Euro und bei Hebelpapieren 4.931 Euro.

■ Ende November waren an den deutschen Börsen 392.939 Anlagezertifikate und Hebelprodukte notiert. Damit verfügt Deutschland über die weltweit größte Produktpalette.

■ Die Rangfolge der Emittenten auf den ersten sechs Positionen blieb im November unverändert. Auf sie entfielen 70 Prozent aller Umsätze.

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Dazu gehörten 18.086 Knockout-Papiere, 13.265 Optionscheine und 16.313 Anlagezertifikate. Ende November waren an den deutschen Börsen 392.939 Anlagezertifikate und Hebelprodukte notiert. Damit verfügt Deutschland über die weltweit größte Produktpalette. Sie spiegelt die Strategie der Emittenten wider, ihre Produkte in Deutschland mit mehreren Ausstattungsmerkmalen in einer Vielzahl verschiedener Kombinationen anzubieten. Damit können die Anleger entsprechend ihrem Chance-Risikoprofil und ihrer speziellen Markterwartung in das für sie maßgeschneiderte Kapitalmarktprodukt investieren.

Bei den Anlagezertifikaten wurden mit Bonus-Zertifikaten deutlich weniger Umsätze erzielt. Das Handelsvolumen sank um mehr als die Hälfte auf etwa 770 Mill. Euro. Ihr Anteil an den gesamten Börsenumsätzen ging um 4 Prozentpunkte auf 28,6 Prozent zurück.

Obwohl die Discount-Zertifikate von den hohen Volatilitäten an den Märkten profitierten, ging auch ihr Umsatzvolumen um 64,5 Prozent auf 679 Mill. Euro zurück. Ihr Anteil an den Börsenumsätzen blieb mit 25,2 Prozent jedoch konstant. Der Umsatz der Express-Zertifikate belief sich auf 313 Mill. Euro. Die Anteile der Kategorie Sonstige Zertifikate stiegen im November um etwa 2 Prozentpunkte auf 10,0 Prozent. Ihr Umsatz betrug 270 Mill. Euro. Der Anteil der Index- und Partizipationspapiere lag im November ebenfalls bei 10,0 Prozent.

Bei den Basiswerten der Anlageprodukte dominierten im November die Indizes mit einem Anteil an den gesamten Börsenumsätzen von 60,8 Prozent. Dies entsprach einem

Handelsvolumen von 1,63 Mrd. Euro. Aktien als Basiswerte kamen an zweiter Stelle. Mit 789 Mill. Euro erreichten sie noch einen Anteil von 29,3 Prozent. Sehr hohe Umsatzeinbußen verzeichneten die Rohstoffprodukte, die mit 97 Mill. Euro nur noch einen Anteil an den Börsenumsätzen von 3,6 Prozent erreichten. Aufgrund der Kurseinbrüche an den Rohstoffmärkten zeigten Investoren bei diesen Produkten eine deutliche Zurückhaltung.

Mit Optionsscheinen wurden im November 739 Mill. Euro umgesetzt. Während Indexprodukte ein Handelsvolumen von 446 Mill. Euro aufwiesen, belief sich der Handelsumsatz bei Papieren auf Aktien auf 213 Mill. Euro.

Auch die Knockout-Produkte konnten sich der allgemeinen Entwicklung nicht entziehen. Auf Produkte mit Indizes als Basiswert entfiel ein Volumen von 924 Mill. Euro. Ihr Anteil an den Börsenumsätzen lag damit bei 80,6 Prozent. Aktienprodukte kamen auf 111 Mill. Euro. Ihr Anteil ging damit um rund 3,3 Prozentpunkte auf 9,7 Prozent zurück. Wie bei den Optionsscheinen ging auch der Handel bei den Rohstoffprodukten zurück. Der Umsatz sank im Vergleich zum Oktober um etwa die Hälfte auf 71 Mill. Euro.

Die kräftigen Umsatzrückgänge hatten auf die Rangfolge der Emittenten auf den ersten sechs Positionen keinen Einfluss. Allerdings konnte die Deutsche Bank ihre Spitzenposition mit einem Anteil an den Börsenumsätzen von nunmehr 30,7 Prozent weiter ausbauen. Mit 13,3 Prozent behauptete die Commerzbank Platz zwei, gefolgt von ABN Amro (8,1 Prozent), Dresdner Bank (7,0 Prozent), BNP Paribas (6,1 Prozent) und Citigroup (5,3 Prozent). ■

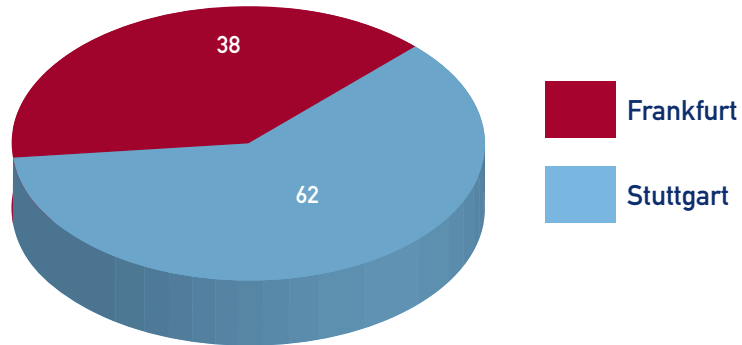
Neuemissionen Gesamt

Neuemissionen Monat	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AKA	AZE	WAR	KO	EXO	
Nov 07	449	9.868	7.969	14.324	299	32.909
Dez 07	1.278	7.786	7.337	9.887	482	26.770
Jan 08	403	18.375	12.003	10.697	716	42.194
Feb 08	689	17.001	11.958	14.665	75	44.388
Mär 08	790	11.631	8.849	14.474	393	36.137
Apr 08	593	11.324	13.016	13.328	216	38.477
Mai 08	716	11.014	8.870	12.445	636	33.681
Jun 08	1.212	15.873	9.353	12.564	414	39.416
Jul 08	1.240	20.304	17.316	20.307	519	59.686
Aug 08	1.107	12.483	9.696	16.189	621	40.096
Sep 08	1.512	14.122	11.163	19.380	269	46.446
Okt 08	2.193	24.156	21.725	27.542	190	75.806
Nov 08	828	16.313	13.265	18.086	644	49.136
Gesamt	13.010	190.250	152.520	203.888	5.474	565.142
Gesamt akt.	203.260		361.882			565.142

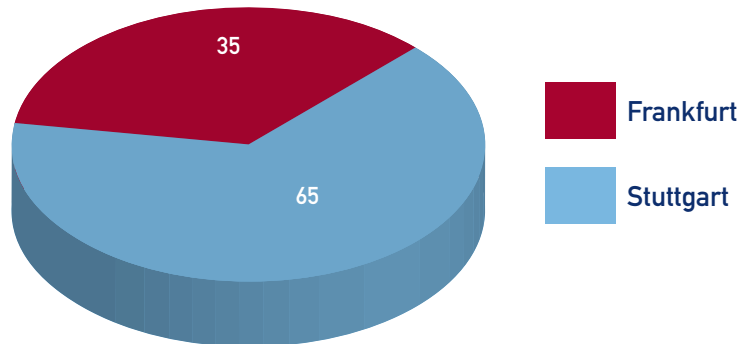
Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Gesamtumsatz nach Börsenplätzen

Volumen ausgeführte Kundenorders November 2008 in Prozent



Anzahl ausgeführte Kundenorders November 2008 in Prozent



Ausstehende Produkte

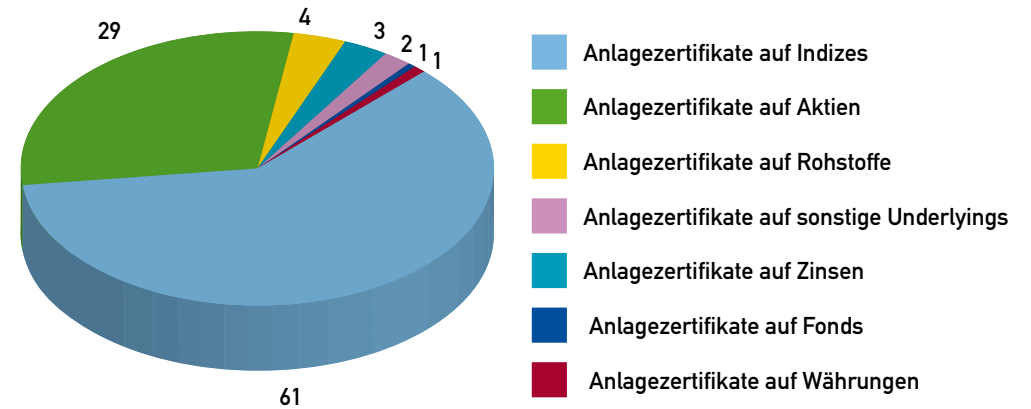
Ausstehende Produkte	Derivative Anlageprodukte		Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	AZE	AKA	WAR	KO	EXO	
Monat						
Nov 07	131.087	6.574	100.083	33.411	5.439	276.594
Dez 07	127.106	7.146	85.237	33.744	4.096	257.329
Jan 08	142.743	7.278	95.038	33.096	4.631	282.786
Feb 08	157.528	7.591	105.174	36.798	4.552	311.643
Mär 08	160.584	7.805	101.592	37.429	4.587	311.997
Apr 08	168.797	8.098	112.354	40.454	4.688	334.391
Mai 08	174.508	8.543	117.812	42.582	5.237	348.682
Jun 08	173.713	8.824	100.391	38.769	3.742	325.439
Jul 08	182.505	9.699	114.598	42.063	3.822	352.687
Aug 08	192.684	10.424	121.448	45.457	4.196	374.209
Sep 08	192.490	11.050	116.718	43.228	3.640	367.126
Okt 08	189.109	12.458	133.818	40.079	3.345	378.809
Nov 08	193.518	12.879	141.675	41.076	3.791	392.939
Gesamt aktuell	206.397			186.542		392.939

	Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart)	Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt/Scoach)	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)
Derivative Anlageprodukte	1.349.902.229,19	1.362.354.188,06	2.712.256.417,25
Derivative Hebelprodukte	1.526.471.240,96	402.638.416,83	1.929.109.657,79
Derivative Produkte	2.876.373.470,15	1.764.992.604,89	4.641.366.075,04

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

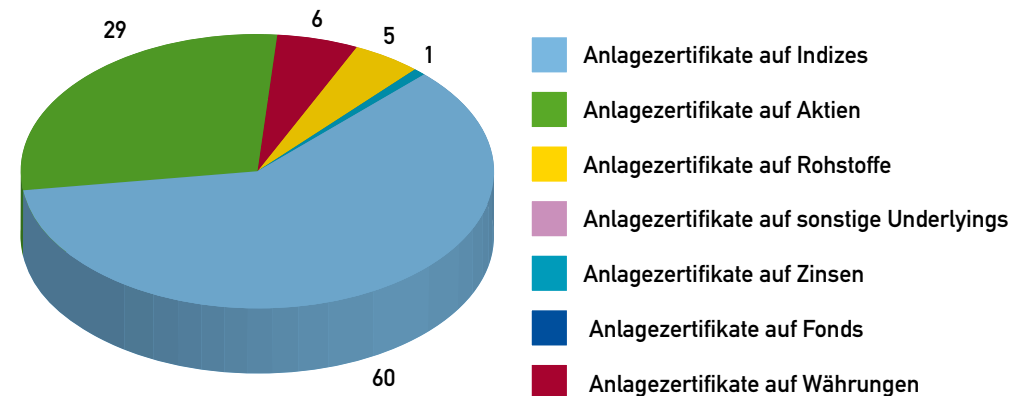
Anlagezertifikate nach Basiswerten November 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Indizes	1.634.073.226,20	60,77%
Aktien	788.939.795,64	29,34%
Rohstoffe	96.631.431,64	3,59%
Zinsen	84.947.283,42	3,16%
Sonstige	49.308.146,30	1,83%
Fonds	19.479.276,16	0,72%
Währungen	15.568.124,99	0,58%
GESAMT	2.688.947.284,35	100,00%



Optionsscheine nach Basiswerten November 2008 in Mio. Euro

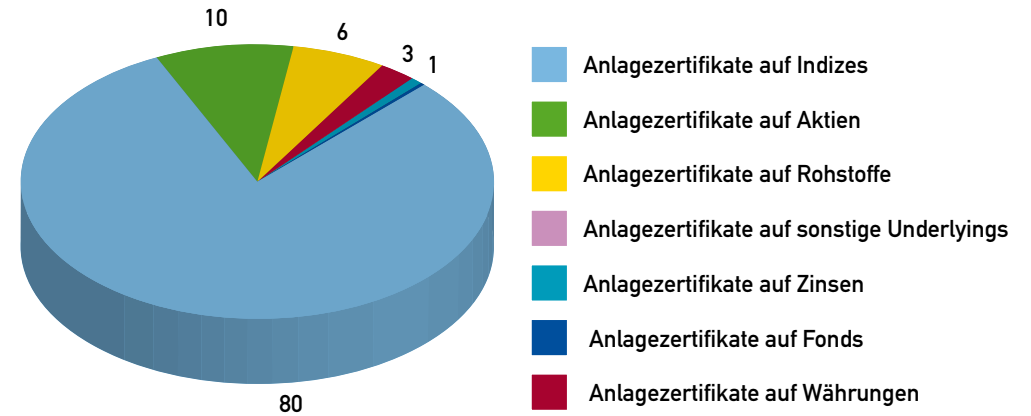
Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Indizes	445.745.435,40	60,35%
Aktien	212.771.248,14	28,81%
Währungen	40.745.263,87	5,52%
Rohstoffe	35.127.207,53	4,76%
Zinsen	4.159.279,38	0,56%
Fonds	0,00	0,00%
Sonstige	0,00	0,00%
GESAMT	738.548.434,32	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

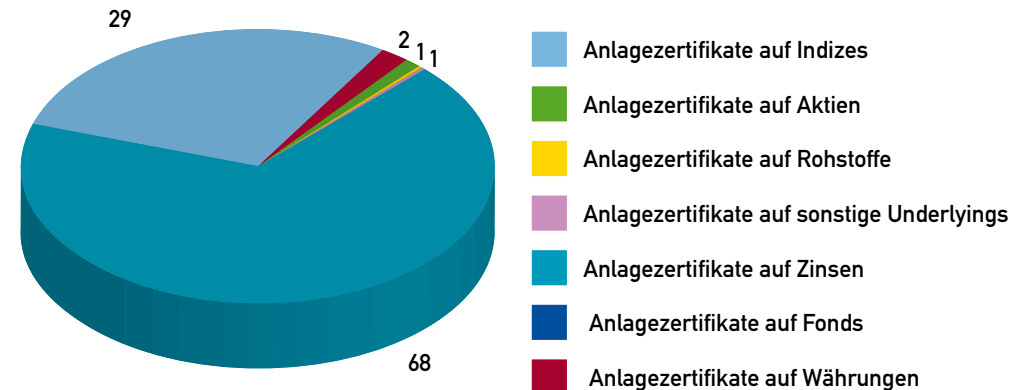
KO-Produkte nach Basiswerten November 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Indizes	924.252.837,09	80,58%
Aktien	111.109.857,28	9,69%
Rohstoffe	70.520.935,97	6,15%
Währungen	28.830.798,42	2,51%
Zinsen	12.220.902,41	1,07%
Sonstige	31.776,00	0,00%
Fonds	7.707,00	0,00%
GESAMT	1.146.974.814,17	100,00%



Exotische Produkte nach Basiswerten November 2008 in Mio. Euro

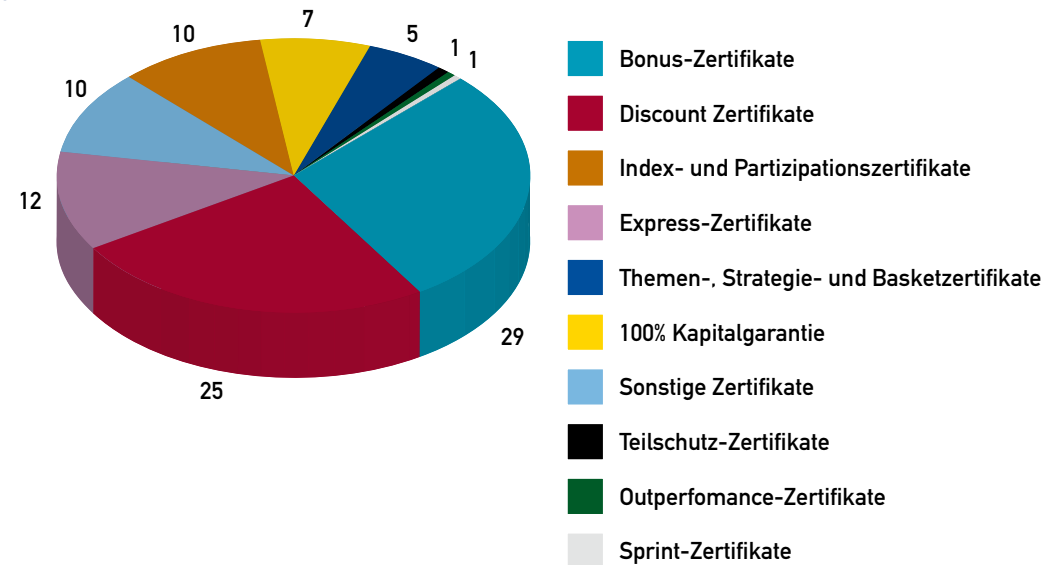
Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Zinsen	29.478.792,95	67,63%
Indizes	12.633.829,52	28,99%
Währungen	777.426,87	1,78%
Aktien	473.424,95	1,09%
Rohstoffe	221.135,01	0,51%
Sonstige	1.800,00	0,00%
Fonds	0,00	0,00%
GESAMT	43.586.409,30	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Anteil Zertifikatetypen am Zertifikatemarkt November 2008 in Mio. Euro

Underlying	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Bonus-Zertifikate	769.647.607,63	28,62%
Discount Zertifikate	678.630.769,47	25,24%
Express-Zertifikate	313.468.431,75	11,66%
Sonstige Zertifikate	269.508.889,37	10,02%
Index- und Partizipationszertifikate	269.271.501,02	10,01%
100% Kapitalgarantie	199.808.564,32	7,43%
Themen-, Strategie- und Basketzertifikate	139.989.531,11	5,21%
Teilschutz-Zertifikate	20.846.856,39	0,78%
Outperformance-Zertifikate	19.417.620,16	0,72%
Sprint-Zertifikate	8.357.513,13	0,31%
GESAMT	2.688.947.284,35	100,00%

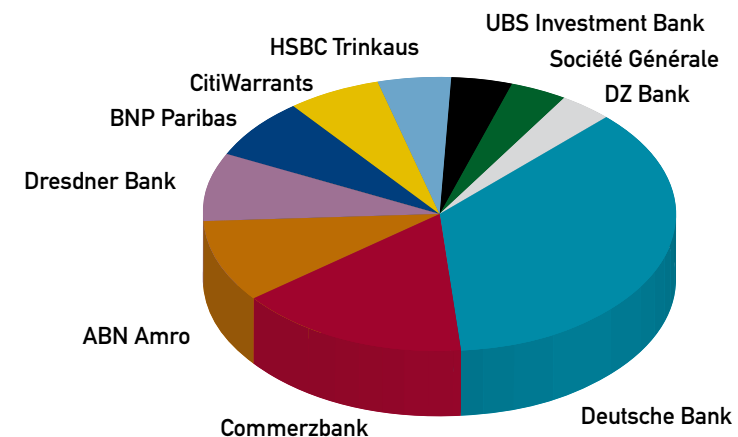


Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren November 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	1.423.897.070,82	30,68%
Commerzbank	616.147.998,19	13,28%
ABN Amro	376.862.239,56	8,12%
Dresdner Bank	322.926.560,98	6,96%
BNP Paribas	283.986.793,93	6,12%
CitiWarrants	245.145.642,67	5,28%
HSBC Trinkaus	195.605.222,60	4,21%
UBS Investment Bank	166.897.369,63	3,60%
Société Générale	148.528.925,63	3,20%
DZ BANK	136.645.480,11	2,94%
Sal. Oppenheim	105.208.727,92	2,27%
Goldman Sachs	100.482.784,08	2,16%
WESTLB	88.525.115,06	1,91%
HypoVereinsbank	76.905.858,16	1,66%
Landesbank Berlin	57.150.356,25	1,23%
WGZ BANK	42.791.772,48	0,92%
J.P. Morgan	41.375.510,03	0,89%
Landesbank BW	32.416.805,16	0,70%
Barclays Bank	28.745.825,66	0,62%
Credit Suisse	25.937.638,94	0,56%
Merrill Lynch	19.318.095,49	0,42%
Lang & Schwarz	15.999.569,24	0,34%
Bayerische Landesbank	10.846.697,71	0,23%
SEB	10.330.186,25	0,22%
BHF-BANK	10.311.136,90	0,22%
DWS GO	9.562.348,75	0,21%
Vontobel	9.431.372,48	0,20%
Rabobank	7.177.911,81	0,15%
Morgan Stanley	6.904.388,01	0,15%
Raiffeisen Centrobank	5.514.013,68	0,12%
ING Diba	4.945.567,06	0,11%
Deutsche Postbank	3.143.418,10	0,07%
Calyon S.A.	3.038.860,61	0,07%
Eigenemission	1.772.867,51	0,04%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Oesterreichische Volksbanken AG	1.395.452,69	0,03%
Exane Finance S.A.	1.274.138,60	0,03%
Nomura	937.557,20	0,02%
Erste Bank	874.429,60	0,02%
Deka Bank	867.275,85	0,02%
Royal Bank of Scotland	819.607,12	0,02%
HT-Finanzanlage Ltd	305.190,00	0,01%
SachsenLux S.A.	162.939,16	0,00%
Alceda Star S.A.	92.539,76	0,00%
Norddeutsche Landesbank	52.915,40	0,00%
HSH Nordbank	45.932,83	0,00%
Lehman Brothers	37.460,35	0,00%
Bank Austria Creditanstalt	11.489,00	0,00%
KBC	9.016,00	0,00%
GESAMT	4.641.366.075,04	100,00%



Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Anlagezertifikaten November 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	830.551.179,26	30,89%
Commerzbank	221.728.057,76	8,25%
Dresdner Bank	217.093.059,10	8,07%
BNP Paribas	158.047.651,75	5,88%
UBS Investment Bank	156.685.487,33	5,83%
ABN Amro	121.244.867,65	4,51%
Société Générale	117.831.781,21	4,38%
DZ BANK	114.541.830,65	4,26%
WESTLB	88.244.928,61	3,28%
CitiWarrants	84.495.941,88	3,14%
HypoVereinsbank	76.905.858,16	2,86%
Sal. Oppenheim	74.427.282,17	2,77%
HSBC Trinkaus	64.397.624,07	2,39%
Goldman Sachs	48.256.036,31	1,79%
Landesbank Berlin	44.110.086,90	1,64%
WGZ BANK	42.556.570,48	1,58%
J.P. Morgan	41.365.338,73	1,54%
Landesbank BW	30.895.753,46	1,15%
Barclays Bank	28.718.308,16	1,07%
Credit Suisse	25.937.638,94	0,96%
Merrill Lynch	18.959.854,09	0,71%
Bayerische Landesbank	10.820.524,71	0,40%
SEB	10.330.186,25	0,38%
DWS GO	9.562.348,75	0,36%
Vontobel	8.806.773,79	0,33%
Rabobank	7.177.911,81	0,27%
Morgan Stanley	6.904.388,01	0,26%

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
BHF-BANK	6.501.250,80	0,24%
ING Diba	4.945.567,06	0,18%
Raiffeisen Centrobank	3.578.258,56	0,13%
Deutsche Postbank	3.143.418,10	0,12%
Calyon S.A.	3.038.860,61	0,11%
Oesterreichische Volksbanken AG	1.395.452,69	0,05%
Exane Finance S.A.	1.274.138,60	0,05%
Nomura	937.557,20	0,03%
Deka Bank	867.275,85	0,03%
Royal Bank of Scotland	819.607,12	0,03%
Lang & Schwarz	785.582,10	0,03%
Erste Bank	345.563,17	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	305.190,00	0,01%
SachsenLux S.A.	162.939,16	0,01%
Alceda Star S.A.	92.539,76	0,00%
Norddeutsche Landesbank	52.915,40	0,00%
HSH Nordbank	45.932,83	0,00%
Lehman Brothers	37.460,35	0,00%
Bank Austria Creditanstalt	11.489,00	0,00%
KBC	9.016,00	0,00%
GESAMT	2.688.947.284,35	100,00%

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in Aktienanleihen November 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Sal. Oppenheim	12.688.539,20	54,44%
BHF-BANK	3.809.886,10	16,35%
Commerzbank	2.628.730,10	11,28%
Deutsche Bank	1.575.739,00	6,76%
Landesbank BW	1.473.761,70	6,32%
HSBC Trinkaus	322.856,30	1,39%
Vontobel	266.161,00	1,14%
WGZ BANK	235.202,00	1,01%
DZ BANK	168.043,30	0,72%
Dresdner Bank	59.041,90	0,25%
WESTLB	29.422,00	0,13%
Bayerische Landesbank	26.173,00	0,11%
J.P. Morgan	10.171,30	0,04%
ABN Amro	9.510,00	0,04%
UBS Investment Bank	5.896,00	0,03%
GESAMT	23.309.132,90	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen November 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	304.457.065,50	41,22%
Commerzbank	165.839.937,96	22,45%
CitiWarrants	88.264.532,38	11,95%
BNP Paribas	33.572.985,97	4,55%
Goldman Sachs	30.902.732,79	4,18%
HSBC Trinkaus	23.806.409,24	3,22%
Dresdner Bank	22.967.525,87	3,11%
Société Générale	16.752.637,86	2,27%
Sal. Oppenheim	14.010.659,69	1,90%
ABN Amro	13.494.623,70	1,83%
UBS Investment Bank	9.957.319,11	1,35%
DZ BANK	9.714.185,58	1,32%
Eigenemission	1.772.867,51	0,24%
Lang & Schwarz	1.719.078,41	0,23%
Erste Bank	460.814,08	0,06%
Merrill Lynch	353.736,90	0,05%
Raiffeisen Centrobank	294.351,97	0,04%
Vontobel	110.272,40	0,01%
WESTLB	49.407,40	0,01%
Landesbank BW	47.290,00	0,01%
GESAMT	738.548.434,32	100,00%

© Deutscher Derivate Verband e.V. 2007. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Deutscher Derivate Verband e.V. vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.

Börsenumsätze in derivativen Wertpapieren

Marktanteile der Emittenten in KO-Produkten November 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Deutsche Bank	287.057.782,16	25,03%
ABN Amro	242.113.238,21	21,11%
Commerzbank	223.910.384,79	19,52%
HSBC Trinkaus	106.880.584,86	9,32%
BNP Paribas	83.394.255,90	7,27%
CitiWarrants	72.385.168,42	6,31%
Dresdner Bank	51.430.515,70	4,48%
Goldman Sachs	21.321.983,98	1,86%
Société Générale	13.940.198,56	1,22%
Lang & Schwarz	13.494.908,74	1,18%
Landesbank Berlin	13.040.269,35	1,14%
DZ BANK	12.221.420,58	1,07%
Sal. Oppenheim	3.456.086,10	0,30%
Raiffeisen Centrobank	1.641.403,15	0,14%
Vontobel	248.165,29	0,02%
UBS Investment Bank	210.149,84	0,02%
WESTLB	160.246,20	0,01%
Erste Bank	68.052,35	0,01%
GESAMT	1.146.974.814,17	100,00%

Marktanteile der Emittenten in Exotischen Produkten November 2008

Emittent	Volumen ausgeführte Kundenorders (gesamt)	Anteil
Dresdner Bank	31.376.418,41	71,99%
BNP Paribas	8.971.900,32	20,58%
Commerzbank	2.040.887,58	4,68%
Sal. Oppenheim	626.160,76	1,44%
Deutsche Bank	255.304,90	0,59%
HSBC Trinkaus	197.748,13	0,45%
WESTLB	41.110,85	0,09%
UBS Investment Bank	38.517,35	0,09%
Barclays Bank	27.517,50	0,06%
Merrill Lynch	4.504,50	0,01%
Société Générale	4.308,00	0,01%
Goldman Sachs	2.031,00	0,00%
GESAMT	43.586.409,30	100,00%

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Frankfurt (Scoach Europas AG) und Stuttgart (EUWAX) in derivativen Wertpapieren. Dazu zählen Anlageprodukte wie Anlagezertifikate und Aktienanleihen sowie Hebelprodukte wie Optionsscheine, Knock-Out-Produkte und Exotische Produkte. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt. Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Einteilung der derivativen Wertpapiere in die Produktgruppen erfolgt analog der vom Deutschen Derivate Verband e.V. (DDV) entwickelten Segmentierung.